



# Manisola

Stichting: Gedankengut Roland van Vliet's und des  
Manichäismus Marja Pel-Adema, Wimerts 67, 9204 GS Drachten



Kontakt Deutschland:

Der Quellhof e.V.  
Wanderstr. 18  
D-74592 Kirchberg/Jagst-Mistlau  
Telefon: +49 (0)7954-396  
Fax: +49 (0)7954-7167  
e-post@quellhof.de

## *Manisola-Rundbrief*

Mistlau, den 6.1.2017

### Liebe Freunde von Manisola,

Ganz herzlich möchten wir Euch zum Neuen Jahr grüßen mit guten Wünschen für ein lichtvolles und inspiriertes Jahr. Im folgenden Manisola-Rundbrief berichten wir von den diesjährigen Manisolaaktivitäten und - entwicklungen.

#### **Abschied**

Zuallererst möchten wir Euch mitteilen das **Jacquem Meyers, Rolands zweite Frau, am 8. Dezember verstorben** ist. Sie wurde am 13. Dezember begraben. Jacquem war parallel zu Roland an Krebs erkrankt. Sie hatte mit Ihrer Tochter Goodelieve noch eine Reise nach Kreta unternehmen können. Zuletzt lebte sie mit Ihrem Partner Hang in Maastricht.

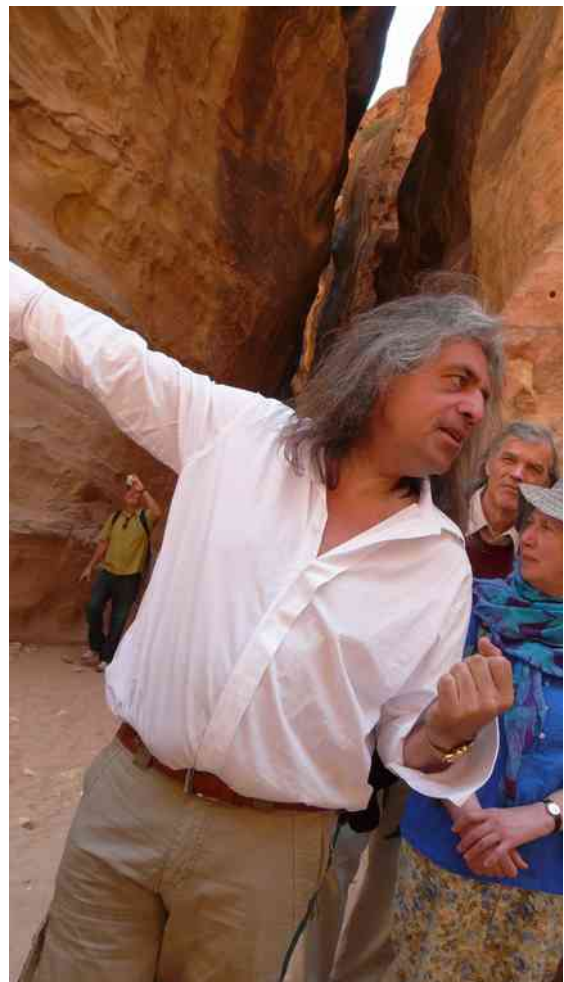
#### **Manisola-Homepage:**

Dieser Rundbrief wird nochmals über die Quellhofwebseite veröffentlicht. In Zukunft wird er auf der deutschen Manisolaseite zu finden sein.

Falls ihr im Rahmen von Manisola etwas veröffentlichen wollt schickt es uns zu, wir veröffentlichen es dann auf der website.

In der Zeitschrift GEGENWART wurde von **Thomas Senne ein Nachruf an Roland** verfasst. Ihr findet ihn im Anhang dieses Rundbriefes.

Zwischendurch haben uns noch wunderbare **Fotos von Roland** erreicht. Die Bilder sind von der Jordanienreise 2011 von Jörg und Evelyn Kunze.



## **Manisolaaktivitäten:**

### **Bücherveröffentlichungen:**

Nun endlich ist es soweit Rolands Buch: *Wer denken die Menschen bin ich...* ist veröffentlicht! Durch die finanzielle Unterstützung der GEA (Jörg Kunze und Christian Schmiederer) mit 7.000 € und anderer Spenden (Klaus Hilsenbeck, u.a. ) konnte das Buch vom Urachhausverlag herausgegeben werden. Einen grossen Dank an den Verlag, das nun die Bücher zeitnah erscheinen!

***Wer, denken die Menschen, bin Ich – Der zweifache Christusimpuls – Ein moderner manichäischer Entwicklungsweg*** Urachhausverlag, Herausgabe Dezember 2016

Sein zweites Buch *Freiheit, das Ich und die Liebe* (neuer, veränderter Titel) wird z. Zt. lektoriert und erscheint im Frühjahr 2017.

Sein drittes Buch erscheint im Sommer 2017. *Der Manichäismus - Geschichte und Zukunft einer frühchristlichen Kirche.*

Die ursprüngliche Fassung des Blauen Buches wird erweitert mit dem Kapitel über die Entdeckung des Manichäischen Tempels.

Die Dissertation ist dann zusätzlich als e-book erhältlich, für alle die wissenschaftlich forschen wollen.

Außerdem gibt es einen holländischen Arbeitskreis der auf Eigeninitiative die Dissertation als <print on demand> drucken möchte. Mehr dazu im nächsten Rundbrief.

Eine **Buchpräsentation** zur Herausgabe aller Bücher ist im Herbst im Forum 3, Stuttgart geplant. Fiona Jaffke und Gyde Thaler werden die Organisation dazu übernehmen.

### **Manichäismus-Büchlein** aus der „Blauen Reihe“

Frisch gedruckt gibt es wieder das Büchlein mit drei Texten von Roland zum Manichäismus. Falls Ihr Exemplare brauchen könnt: Unkostenbeitrag auf Spendenbasis sind 9.-€ (und wo es Euch wichtig und sinnvoll erscheint, könnt Ihr auch einen anderen Betrag als Spende nehmen. Priorität ist, dass die Inhalte für Menschen zugänglich sind). Von Deutschland aus übernimmt Fiona Jaffke den Versand der (kleinen) Bücher.



## Aktivitäten

### Treffen Lehrer der Ungeteilten Andacht in Maastricht, vom 7.-9. Oktober 2016

(Bericht von Fiona Jaffke)

Anfang Oktober hat sich eine kleine Gruppe der ausgebildeten "LehrerInnen für Ungeteilte Aufmerksamkeit" getroffen. Zu acht waren wir (Bernd und Gudrun Goblirsch, Petra Lutz, Gyde Thaler, Elisabeth Schmuck, Marja Pell und Fiona Jaffke) in Rolands Bibliothek in Maastricht.

Rolands Wunsch war es, dass sich die von ihm ausgebildeten Lehrer\*innen 1x jährlich treffen. Er nannte das „Qualitätssicherung“.

Noch mit ihm zusammen war ein FebruarWochenende 2017 verabredet worden.

Wir hatten uns im Oktober 2016 in der Kleinen Gracht in Maastricht getroffen, um nach Rolands Fortgehen dieses Treffen 2017 vorzubereiten.

Aber wie geht das - ein Wochenende für Lehrer\*innen ohne Roland?

Das war neben den inhaltlichen Fragen das eigentlich Spannende:

Durch Rolands bisherige Planung und Führung eines Lehrer\*innen-Wochenendes waren wir Aufnehmende. Nun mussten wir uns selbst und gemeinsam führen. Aus einer etwas passiven Rolle in die aktive wachsen, nicht am gedeckten Tisch sitzen, sondern selber zubereiten. Wir haben gemerkt, dass wir das durch Roland Kennengelernte und Erlebte im gemeinsamen Arbeiten uns noch einmal und wieder neu aneignen müssen, um es dadurch zum eigenen, zum Persönlichen werden zu lassen.

Es war ein „Schaffen aus dem Nichts“ und ein wundervolles soziales Kunstwerk, es fühlt sich nährend und tragfähig an.

Es scheint gelungen, den Boden für weiteren Lehrer\*innentreffen zu bereiten auf dem dann zu späteren Zeiten auch Fragen nach Ausbildung von weiterer Lehrer\*innen bewegt werden können. Interessierte können sich an Fiona Jaffke wenden.

[fionaja@web.de](mailto:fionaja@web.de)

0151-51 8558 18

Am **10.-12. Februar 2017 ist ein weiteres Lehrer\*innen-Treffen in Maastricht** geplant.

Kontaktperson: Fiona Jaffke, Mail und Telefon s.o.

## Internationale Aktivitäten

### Niederlande

- ehemalige Akademie im Norden (24 Menschen) trifft sich erstmalig wieder. In Arbeitsgruppen und im Plenum wird an Akademiethemen gearbeitet.
- Lesekreis zur Erarbeitung der „Philosophie des Ich“ gegründet.
- Breda (Renate Schemel): Arbeit 1x monatlich an „Wer denken die Menschen bin Ich + UA + MCM
- Manichäische Gruppe um Paul van Winden arbeitet seit 20 Jahren (ca. 40 Menschen)

### Polen

- in Krakau fand vor Weihnachten eine Manichäismus-Konferenz statt.
- Martha und Veronika Mathew haben das Blaue Heft zum Manichäismus ins Polnische übersetzt und mit Marja Pels finanzieller Hilfe 300 Exemplare drucken lassen.

### Schweden

- eine schwedische Studiengruppe übersetzt das Blaue Manichäismusbuch auf Schwedisch. Finnisch soll noch folgen.

### Deutschland

- Lehrer\*innentreffen in Maastricht(s. Bericht von Fiona Jaffke)
- weitere Aktivitäten: s. Regionalgruppenarbeit

## Organisationstätigkeit

### Stichting Gedachten goed Roland van Vliet en Manichisme

(Stichting Gedankengut Roland van Vliets und des Manichäismus)

Vor seinem Tode hatte Roland verschiedene Menschen angesprochen ob sie bereit wären den Vorstand der Manisola-Stichting zu bilden. Marja Pel, Jörg Kunze, Fiona Jaffke, Gyde Thaler, Heidi Leonhard und Annemarie Thimm hatten sich dazu bereit erklärt.

Inzwischen wurde die Stichting gegründet und in der holländischen Handelskammer eingetragen und ist heurmit rechtskräftig.

Nun haben wir uns schon zwei Mal am Quellhof getroffen um uns über die Manisola-Entwicklungen auszutauschen und die anstehenden Aufgaben an zu packen. Wir werden Euch immer wieder im Rundbrief über die Stichtingaktivitäten informieren und bitten Euch gleichzeitig mit all Euren Manisola-Anliegen zu uns zu kommen. Denn wir wollen uns vernetzen und den Manisolaimpuls dienen die durch Euch initiiert werden.

### Rolands Bibliothek

- Sichtung und Bewahren der Bibliothek von Roland.  
Marja Pel-Adema spricht zu Beginn des neuen Jahres mit Goodelieve (Jacquems Tochter) über den Umzug der Bibliothek.
- Mitgestaltung einer Manichäischen Forschungsstelle und Integration von Rolands Bibliothek. Wenn sich Konkretes tut werden wir Euch hierzu informieren.

### Buchveröffentlichungen - Bücherübersetzungen

- Die Buchveröffentlichungen im Verlag Urachhaus wurden in einem Gespräch mit Michael Stehle geklärt, durch GEA finanziell unterstützt und führten jetzt zur Veröffentlichung von *Wer denken die Menschen...*
- In Polen, Schweden und in Holland wird an Übersetzungen von Rolands Büchern gearbeitet.
- Die ca. 1000 Audios von Roland werden von einer Gruppe um Herman Pel-Adema und Ferdinand in Holland überarbeitet und die Geräusche verringert um sie später an Interessierte weitergeben zu können.

### Manisola-Homepage

- Ferdinand, ein Computerspezialist, der bei Roland die Akademie in Holland besucht hat, ist bereit über 2 ½ Jahre die Manisolahomepage zu pflegen und zu verwalten.

### Stichtingtreffen in Holland

- Da Roland außer Marja nur deutsche Mitglieder für die Stichting angefragt hat ist es uns ein Anliegen die holländischen Freunde kennen zu lernen und von Ihnen wahrgenommen werden zu können. Deshalb planen wir ein Stichtingtreffen in Holland im Frühjahr 2017.

### Leitbildarbeit

- Wir haben mit einer Leitbildarbeit begonnen um bewußt mit der Identität Manisolas zu arbeiten. Dazu im nächsten Rundbrief ausführlicher.

**Aufgabenaufstellung**      Folgende Aufgaben haben wir uns vorgenommen:

#### kurzfristig (bis Frühjahr '17)

Bibliothek  
- Gespräche

Stichting  
- Finanzklärung (Quellhof/GEA)  
- Website (D-Quellhof)

Bücher  
- Dissertation

Audios

#### mittelfristig (bis Ende '17)

Stichtingtreffen (NL)  
evt. 19. März

Buchpräsentation (D)  
(Fiona + Gyde)

Manichäische Forschungsstelle  
(Gyde + )

Reiseunterlagen und Audios  
sichten und bearbeiten

#### langfristig (bis 2020...)

Internationale Aktivitäten  
unterstützen / impulsieren



## Finanzen

Durch Jörg Kunze (GEA) wird die Arbeit die für Manisola in Deutschland vom Quellhof aus geleistet wird erst möglich: Erstellen und Verschicken der Rundbriefe, Kontaktstelle für Manisolaanfragen...

Darüber hinaus gibt GEA der Stichtingarbeit eine Anschubfinanzierung sodaß wir uns regelmäßig treffen können, die anstehenden Aufgaben bearbeiten können, den Umzug von Rolands Bibliothek planen können und vieles mehr (s. Aufgabenaufstellung).

An dieser Stelle Euch Jörg und Evelyn Kunze aus tiefstem Herzen Dank – ohne Euch könnte Manisola so nicht weiter bestehen.

Aber auch Dank allen die durch kleine Spenden diese Arbeit ermöglichen. Es macht Mut zu erleben wie Rolands Arbeit weiter keimt und spriesst. Laßt uns weiter an der Manisola-Zukunft bauen!

### **Spenden an Manisola:**

Noch immer ist nicht ganz klar, ob die finanziellen Spenden über den Quellhof laufen können, da wir noch eine Satzungsänderung vornehmen müssen. Erst dann kann das hiesige Finanzamt zu unserer Frage Stellung beziehen. Also habt bitte noch Geduld was diesen Punkt angeht.

Es werden auf jeden Fall weiterhin Spenden benötigen

**Herzlichen Dank den Menschen die als Förderer Rolands Arbeit unterstützen!!**



## Manisola-Veranstaltungen 2017:

### Pfingsttagung 2017

Ganz herzlich seid ihr alle zur Pfingsttagung vom 2.-4. Juni am Quellhof eingeladen. Im vergangenen Jahr lernten wir Orland Bishop am Quellhof kennen als wir unser Stichtingtreffen hatten. Für uns alle war es eine ganz besondere Begegnung, da Orland ein moderner Manichäer ist und wir mit ihm darüber ins Gespräch kamen wie der Kontakt zu Roland gehalten werden kann. Er arbeitet mit kriminellen Jugendlichen, versucht die „high society“ in den USA mit Menschen aus den Ghettos zusammen zu bringen und arbeitet an einer Brüderlichen Wirtschaftsweise. Wir hatten in unserem Kreis den Wunsch ihn zu fragen ob er, zusammen mit Ulrich Morgenthaler aus dem Forum 3 unsere Pfingstarbeit gestalten möchte. Beide werden in der Woche zuvor mit Jugendlichen und Jungen Menschen eine Wanderwoche durch Süddeutschland machen. Vielleicht werden auch einige junge Menschen zur Pfingsttagung dazustossen. Am Pfingstmontag werden wir Raum und Zeit haben uns über die Weiterentwicklung von Manisola auszutauschen und weitere Schritte zu gehen. Die genaue Ausschreibung der Pfingsttagung findet ihr unter diesem link.  
<http://www.quellhof.de/events/event.php?event=2017-06-03-zeitsignatur-aufruf-zur-verwandlung-des-bosen>

### Seminare

I **Manfred Goederich** (Rheinland Pfalz), Buchautor und Dozent für geistwissenschaftliche Themen hat sich intensiv mit dem Gral, den Verbindungen zwischen Templern und Odilienberg und der Schulung des Denkens beschäftigt. Er hatte im November ein Seminar zum Gral und Antigral gehalten, was wohl sehr bewegend war. Sein zweites Seminar vom **3.-5. März 2017** wird sich mit den **Templern und ihrem Wirken am Odilienberg** befassen (<http://www.quellhof.de/events/event.php?event=2017-03-03-das-kloster-odilienberg-und-der-orden-der-tempelritter>).

Vom **28.-31. Oktober** findet dann ein **Ferienkurs direkt am Odilienberg** statt (<http://www.quellhof.de/events/event.php?event=2017-10-28-exkursion-reise-zum-odilienberg>).

II **Christoph Merholz**, Leiter einer Freien Lehrerausbildung in **Dornach**, bietet vom 5.-6. Mai 2017 ein verkürztes Wochenendseminar zur **Philosophie des Ichs** an. In diesem Seminar arbeitet er am Buchinhalt von Rolands : *Die Freiheit, das Ich und die Liebe*, und wird seine eigenen Forschungen die er in einem gleichnamigen Buch veröffentlicht hat darstellen. Mehr dazu unter folgendem link (<http://www.quellhof.de/events/event.php?event=2017-05-05-philosophie-des-ich>).

III **Malcolm Daniels ((London, England) und Wanda Rogge (Berlin)** werden zu Michaeli (28.9.-1.10.) ein Seminar zum **Manichäischen Weg** anbieten. Malcolm Daniels ist ein Mitglied des New Adult Movement, der Bewegung die sich rund um die Arbeit von Coun van Houten gebildet hat. Er hat sich seit vielen Jahren intensiv mit dem Manichäismus auseinander gesetzt. Wanda Rogge ist ja schon seit vielen Jahren tief mit der Arbeit von Roland vertraut und verbindet Couns Arbeit, die Biographiarbeit und den Manichäismus.  
(<http://www.quellhof.de/events/event.php?event=2017-09-28-der-manichaische-weg>).

IV **Dirk Kruse**, ein Dozent mit dem wir am Quellhof inzwischen eng verbunden sind und der die **Ausbildung Spirituelle Organisationsentwicklung** leitet, wird in diesem Sommer eine **Reise durch Schottland bis Iona** anbieten. Bei Interesse schicken wir Euch gerne die Flyer zu.



## **Regionalgruppenarbeit**

Während der Pfingsttagung haben sich viele Menschen vernetzt und entschieden im Norden, Süden, Osten und Westen weiter zu arbeiten.

In **Süddeutschland** hat sich ein Kreis gebildet der vertiefend an den Manisolathemen arbeiten will:  
Ort: Schlichten, Termin: 17. September 2016 – 10 bis 13 Uhr, 19. November – 15 bis 18 Uhr  
Kontaktperson: **Bettina Schneider**, Zwerchäckerstr. 6, 73614 Schorndorf, 07181-406757,  
[betty.schneider03@gmx.de](mailto:betty.schneider03@gmx.de)

In **Karlsruhe** trifft sich wöchentlich eine Arbeitsgruppe bei Iris und Christian Moos die sich intensiv mit der MCM befassen.

## **Norddeutschland**

Die **Kieler Gruppe** arbeitet mit **Gyde Thaler und Doris Langfeldt**  
Doris Langfeldt in Kiel: 00 49/ 43 13 97 86 3 (9-18 Uhr), 00 49 43 12 39 03 93/  
[brennessel.naturkost@kielnet.net](mailto:brennessel.naturkost@kielnet.net) oder

In **Hamburg/ Bremen** ... treffen sich rund um **Petra Lutz** die Nordlichter.  
Kontakt: Petra Lutz, Tel.: 040/75062922, [lutz-petra@gmx.de](mailto:lutz-petra@gmx.de)

In **Ostdeutschland (Berlin)**, arbeiten **Wanda Rogge** und **Bianca Jehle** vertiefend am Manichäismus. Wanda hat auch Kontakt nach Polen.  
Wanda Rogge, Blossiner Str. 25, 12589 Berlin, 030-6486270, [fichtenauer@gmx.de](mailto:fichtenauer@gmx.de)  
Bianca Jehle, Südwestkorso 73, 12161 Berlin, 030-7972961 (PRAXIS), [jehle.bianca@gmail.com](mailto:jehle.bianca@gmail.com)

In **Rengoldshausen**, ist **Frouwke Wübbena** für die Manisolarbeit aktiv:  
Frouwke Antje Wübbena, Rengoldshausenstr. 22, 88662 Überlingen, 07551-947 12 54,  
[f.a.wuebbena@gmail.com](mailto:f.a.wuebbena@gmail.com)

In **Freiburg** arbeiten **Heidi Leonhard, Beate Gärtner, Elisabeth Speer** u.a. an Rolands Inhalten.  
Kontakt: Heidi Leonhard, Tel.: 07681/491344, [heidimarie62@t-online.de](mailto:heidimarie62@t-online.de)



**Bernd Goblirsch** arbeitet mit Menschen im **Forum 3 Stuttgart** und am **Engener Seminar**.  
Kontakt: Bernd Goblirsch, Tel.: 07733/506614, [mail@goblirsch.de](mailto:mail@goblirsch.de)

### **Individuelle Initiativen / Forschungsthemen**

**Gyde Thaler** möchte gerne die **Ungeteilte Andacht mit Menschen mit Behinderung** üben und sucht Menschen die mit ihr zusammen an diesen Themen forschen.

Gyde Thaler-Kaphengst, Mattweg 21, 4144 Arlesheim, 0049-170144 7812,  
[gyde.thaler@googlemail.com](mailto:gyde.thaler@googlemail.com)

**Camilla Wulf** wird sich um **Rolands Reisen** kümmern: dokumentieren, Reisevorträge sammeln und Reiserouten erstellen, vielleicht auch Reisen organisieren.

[camilla.wulf@web.de](mailto:camilla.wulf@web.de)

**Christine Laske Sipple, Waltraud Wolf, Ute Krapol-Leppers** u.a. haben ihre **Mithilfe bei Übersetzungen und Transskriptionen** zugesagt.

Christine Laske-Sipple, Langäckerweg 5, 74417 Gschwend-Frickenhofen, 07972-910420,  
[c.laskesipple@sipple-steine.com](mailto:c.laskesipple@sipple-steine.com)

Waltraud Wolf, Lutzenberg 8, 6370 Kitzbühel, Österreich, 0043-5356-64227, [ww.tirol@kitz.net](mailto:ww.tirol@kitz.net)

Ute Krapol-Leppers, Tel.: 02831/973326, [krapol-leppers@web.de](mailto:krapol-leppers@web.de)



Alle die einen inhaltlichen Beitrag zu den Rundbriefen beisteuern wollen sind herzlich eingeladen. Er soll ein gemeinsames Wahrnehmungsorgan werden. Wir freuen uns über alle Initiativen.

Nun wünschen wir Euch allen von Herzen einen guten Jahresbeginn und hoffen Euch gesund im Jahr 2017 wieder zu sehen.

Seid im Namen von Marja, Jörg, Fiona, Gyde, Heidimarie und Annemarie ganz herzlich begrüßt!

*Roland, wir arbeiten weiter!*



## Anhang

### GEGENWART: Nachruf von Thomas Senne

#### Zum Tod des Manichäismus-Forschers Roland van Vliet

Roland van Vliet (1960–2016) war einer der grossen europäischen Forscher des Manichäismus. Diese sogenannte «zweite Hauptströmung des Christentums» reichte einst vom Stillen Ozean bis zum Atlantik und war seinerzeit von Augustinus als Ketzerei bekämpft worden. Der römische Kaiser Diokletian hatte diese Weltreligion verboten, konnte aber nicht verhindern, dass sie bei den Uiguren ab 762 Staatsreligion wurde, in China bis etwa zum 14. Jahrhundert lebendig war und auch bei den Katharern Wiederauferstehung feiern konnte, bevor die Bewegung dann von Rom vernichtet wurde.

In seinem philosophischen Institut für Persönliche Meisterschaft und Soziale Kunst, *Manisola*, einer Art mobiler Akademie, die auch im Kursprogramm der anthroposophischen Einrichtung *Quellhof* fest verankert war, machte der gebürtige Niederländer deutlich, dass es sich beim Manichäismus keineswegs um gnostizistischen Dualismus gehandelt hat. In etlichen Vorträgen und Büchern verwies er vielmehr – immer mit dem geliebten Windhund Godard an seiner Seite – auf die Bedeutung dieser zukunftsweisenden, urchristlichen Geistesströmung: «Das Böse ist zugelassen in der Welt, weil es eine Funktion hat für die Entwicklung der Liebe, die das Böse dann wiederum überwinden kann.»

Die *Ungeteilte Andacht*, war dabei eine von dem holländischen Anthroposophen entwickelte Methode, mit der moralischen Finsternis umzugehen. «Dabei geht es nicht darum, das Böse zu verurteilen, sondern vielmehr darum, in Geistesgegenwart mit liebevollem Interesse zu beobachten, was in und um einen herum in jedem Augenblick geschieht. Auch zu verstehen, dass Liebe für den Christus opfernde Liebe für die ganze Menschheit und Natur ist. Nach intensivem Üben erfasste mich, als ich 23 Jahre alt war, ein sehr starkes

Geistesfeuer. Da erlebte ich den Geist des Christus, der mich völlig durchdrang. Ich hatte also eine Art Erleuchtung. Später habe ich dann bei der Rekonstruktion des Manichäismus dieses Geistesfeuer in starkem Masse wiedergefunden, was man auch die Tröstung durch den Parakleten nennen könnte. Vor diesem Hintergrund finde ich es gerade in unserer Zeit wichtig, aus dieser geistigen Substanz, die sich mir durch die innere Entwicklung offenbart hat, mit Menschen zusammenzuarbeiten und auch deren persönliche Entwicklung zu fördern, aber ebenfalls unsere äussere Kultur, damit wir eine Schale sein können für den Christus-Geist und sich auch das Christentum weiter entwickeln kann.»

Sehr wichtig war für Roland van Vliet der Begriff *Jesus patibilis*. «Damit meinen die Manichäer die Ausströmung der Christus-Seele in alle Dinge, jedoch noch vor der Schöpfung, wie sie in der Genesis geschildert wird. In jeder Pflanze, in jedem Stein, in jedem Tier, aber besonders im Menschen lebt ein Teil dieser Christusseele, die durch das Liebesopfer des Christus (als Seele des Urmenschen) in die Welt gebracht worden ist. Und das haben die Manichäer *Jesus patibilis* oder die *leidende Weltenseele* genannt.»

Der promovierte Geisteswissenschaftler betrachtete Mani als christlichen Theosophen, der auch unbequeme Wahrheiten verkündet hatte: beispielsweise den Sündenfall – inklusive Schlange. «Diese Schlange ist eigentlich Jesus oder genauer: *Jesus, der Sonnenglanz* bzw. *Christus in übermenschlicher Gestalt* vor seiner Menschwerdung.» Dieser habe dann Adam in wahrer Erkenntnis unterrichtet. «Es handelt sich also um eine umgekehrte Bedeutung des Sündenfalls, als wir ihn von der katholischen Kirche her kennen.»

Selbstverständlich kannte Roland van Vliet auch die Aussagen Rudolf Steiners, dass Mani «eine über das Rosenkreuzertum hinübergreifende Strömung des Geistes» vorbereiten wollte, die erst in der sechsten Wurzelrasse voll zur Blüte kommen sollte: mit einem «eigenen Menschenbruder als Manu» an der Spitze – während

die «früheren Manus» noch übermenschlich, «eine Art göttliche Wesen» gewesen seien. Nicht zuletzt in seiner Schrift *Der Manichäismus. Geschichte und Zukunft einer frühchristlichen Kirche*, die 2017 im Urachhaus Verlag wieder erscheinen soll, hat sich der Niederländer intensiv mit der komplizierten manichäischen Lehre auseinandergesetzt. – In diesem Frühjahr ist Roland van Vliet, der immer wieder auch als Spontan-Philosoph auf der Bühne agierte und Leiter spiritueller Reisen war, im Alter von 56 Jahren in Maastricht an Darmkrebs gestorben.

Thomas Senne M. A.